

Johann Sebastian Bach

In seinen französischen Suiten hat Johann Sebastian Bach Europa zum Klingen gebracht. Die fünfte Suite hat er vermutlich 1723 in Köthen begonnen und erst im Jahr darauf fertiggestellt, als er bereits Kantor an der Leipziger Thomaskirche war.

Der Titel heisst zwar „Französische Suite“, ebenso gut aber könnte er „Europäische Suite“ heissen. Denn in den Sätzen – allesamt sind es stilisierte Tänze – klingen die verschiedenen Nationen Europas an. Die Allemande verweist schon mit ihrem Namen auf ihren deutschen Ursprung. Die Sarabande stammt aus Spanien und die Gavotte ist wiederum in Frankreich zu Hause.

Arcangelo Corelli

Obwohl Corelli 40 Jahre lang komponiert hat, sind nur wenige Werke gedruckt oder als Handschrift überliefert. Man muss annehmen, dass viele seiner Werke verloren gingen. Corelli gilt als der Begründer der Gattung Concerto grosso. Er stellt dabei eine kammermusikalische Gruppe, bestehend aus zwei Violinen mit Cello und Cembalo, dem ganzen Orchester gegenüber. So entsteht ein musikalisches Wettstreiten zwischen Solo- und Tuttistellen.

Das Concerto grosso Nr.8 hat den Zusatznamen Weihnachtskonzert, das abschliessende Pastorale weist denn auch eindeutig auf die Weihnachtszeit hin.

Wolfgang Amadeus Mozart

Mozart schrieb vier Konzerte für Horn und Orchester, welche einen wichtigen Teil im Repertoire der meisten professionellen Hornisten bilden. Obwohl das Konzert Nr. 3. KV 447 nicht datiert ist, wird als Entstehungszeit 1782 angenommen, denn Mozart schrieb alle vier Hornkonzerte während seiner Zeit als freischaffender Komponist in Wien (1781–1791).

**

Das Waldhorn oder einfach Horn hat seit dem 18. Jahrhundert einen festen Platz in der Orchestermusik. Es ist aus Messing oder Bronze und in verschiedenen Ausführungen hergestellt, z. B. mit 2, 3 oder 4 Ventilen mit dem wesentlichen Merkmal der kreisrund gebogenen Röhre.

Nikolaj Rakov

Bei uns kaum bekannt ist der Russe Nikolaj Rakov. Er hat Volksmusik der verschiedensten Völker der damaligen Sowjetunion gesammelt und in Orchesterklang eingebunden.

Obwohl gemässigt modern in der musikalischen Ausdrucksweise, versteht es seine viersätzig Sinfonietta, das Publikum rasch in den Bann zu ziehen. Eingängige Melodien (vor allem die elegische, für unser Ohr typisch russische des zweiten Satzes) und pointierte, sich wiederholende Rhythmen, sowie viel Lebensfreude und Humor machen das Werk auch in seinen ungewohnten Klängen zu einem Hörgenuss.

Advents- konzert 2012



Orchesterverein Widnau

Samstag, 1. Dezember 2012

17.00 Uhr, Metropolsaal Widnau

Sonntag, 2. Dezember 2012

17.00 Uhr, evang. Kirche Rebstein

Leitung: Tom Pegram

Solist: Enrico Cerpelloni, Horn

Mit freundlicher Unterstützung von



RAIFFEISEN

Eintritt frei, Kollekte

Herzlich willkommen!

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde

Lassen Sie sich mit Musik und Poesie auf die Adventszeit einstimmen:

Zum Advent

*Bleib einmal stehn und haste nicht
und schau das kleine stille Licht.*

*Hab einmal Zeit für dich allein
zum reinen Unbekümmertsein.*

*Lass deine Sinne einmal ruhn
und hab den Mut zum gar nichts tun.*

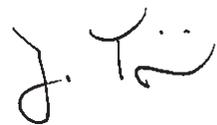
*Lass diese wilde Welt sich drehn
und hab das Herz, sie nicht zu sehn.*

*Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür, wie Kinder glücklich sind.*

*Dann bist von aller Hast getrennt,
du auf dem Weg hin zum Advent.*

(Autor unbekannt)

Wir wünschen Ihnen eine frohe, besinnliche
Adventszeit!



Judith Tognini
Präsidentin

Der Solist

Enrico Cerpelloni

Der Hornist Enrico Cerpelloni wurde 1967 in Verona geboren und erhielt am dortigen Konservatorium „Dall' Abaco“ sein Horn Diplom.

Er gewann ein Stipendium der russischen Regierung und führte von 1990 bis 1992 sein Hornstudium bei Prof. Bujanowsky in St. Petersburg fort. Eine weitere Ausbildungsstätte war 1995 in Genf, wo er in der Solistenklasse von Bruno Schneider mit dem „Diplome de Virtuosité“ abschloss.

Enrico Cerpelloni arbeitete in verschiedenen renommierten Orchestern wie dem Orchestra dell'Arena di Verona, dem Orchestra Pomeriggi Musicali in Mailand und dem Orchester der Oper Zürich. Seit 1993 ist er Mitglied des Sinfonieorchesters St. Gallen. Zwischendurch war er Mitglied des Orchesters des Opernhauses Gran Teatro La Fenice in Venedig, kehrte aber 1998 zurück nach St. Gallen. Daneben ist er als Lehrer für Horn und Alphorn tätig.



Programm

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Suite für Streichorchester

Aus der französischen Suite Nr. 5 für Cembalo
Allemande – Sarabande – Gavotte
Bearbeitet von Caspar Diethelm – 1985

Arcangelo Corelli (1653–1713)

Concerto grosso Nr. 8 - Weihnachts-Konzert

Vivace-Grave – Allegro – Adagio-Allegro-Adagio –
Vivace – Allegro – Pastorale (Largo)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Konzert für Horn und Orchester Nr. 3

Es-dur, KV 447

Allegro – Larghetto – Allegro

Solist: Enrico Cerpelloni

Nikolaj Rakov (1908 - 1990)

Sinfonietta Nr. 3

Allegro moderato – Andante – Vivo
Andante sostenuto-Allegro-Presto

Advents- konzert 2012



Orchesterverein Widnau

Samstag, 1. Dezember 2012

17.00 Uhr, Metropolsaal Widnau

Sonntag, 2. Dezember 2012

17.00 Uhr, evang. Kirche Rebstein

Leitung: Tom Pegram

Solist: Enrico Cerpelloni, Horn

Eintritt frei, Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung von

www.orchestervereinwidnau.ch

RAIFFEISEN

